

## Bezug-Preis

In der Hauptredaktion oder den im Stadt-  
gebiet und den Vororten errichteten Aus-  
gabestellen abzugeben; vierzehntäglich 4.40,-  
bet zweimaliger englischer Schriftart in  
Lands 4.60,- Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich; vierzehntäglich  
4.60,- Direkte tägliche Versandbelebung  
ins Ausland: vierzehntäglich 4.70,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Nachmittags um 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen  
geöffnet von 8 bis 10 Uhr 7 Uhr.

## Filiale:

Otto Klemm's Kertin. Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 3 (Berlin).

Louis Weißer,

Katharinenstraße 14, post. und Postgeld 2.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 634.

Donnerstag den 15. December 1898.

92. Jahrgang.

## Fürst Bismarck's Gedanken und Erinnerungen.

XIII.

Wie nahe die Möglichkeit eines Krieges mit Frankreich lag, bewies der Streit über Lübeck usw., der im Frühjahr 1867 die öffentliche Meinung lebhaft beschäftigte. Frankreich hatte gleich nach dem Kriege den Anspruch auf eine Compensation erhoben und Bismarck hatte das Bedürfnis Frankreichs nach einem Zusammensein und Frieden im Gespräch mit Benedetti anerkannt, jeden Versuch dagegen, solche Compensation auf deutschem Gebiete zu gewinnen, in ungünstiger Form abgelehnt. Die Lage des noch in der Organisation begründeten Norddeutschen Bundes erhebte doppelte diplomatische Vorsicht, und kein billig Denkender wird es Bismarck verdenken, wenn er die Frage diplomatisch behandelte, den Franzosen es überließ, ihre Compensationswünsche zu formulieren, und sie dann in wohlwollender Form mit ihrem Berliner Repräsentanten erörterte. Wenn Moralisten in dieser Behandlung einen deutschen Charakter fremde Art finden wollen, so beweisen sie damit nur, daß sie von dem ABC der diplomatischen Kunst keine Ahnung haben. Es wäre eine geradezu schabhaftes Plumpstück gewesen, wenn Bismarck den französischen Wünschen ein kategorisches Nein entgegengestellt und dadurch den Krieg provoziert hätte; genug, daß er die Abreitung deutscher Gedanken bestimmt abholt. Bei jedem anderen Gewerb, den Frankreich in Europa zu machen wünschte, hatten die europäischen Mächte mitzuprägen; das mochte die Sache für Frankreich ungewöhnlich. Angesichts der Möglichkeit einer europäischen Verwirrung stimmte Napoleon seine Wünsche bedeutend herab; er wollte Lübeck durch Kauf von Holland erwerben und brauchte auch den König von Holland durch Überredung und Drohung zum Abschluß eines Kauf-Vertrags. Der Norddeutsche Bund konnte an sich auf Lübeck Rechtsansprüche nicht erheben; aber das deutsche Nationalgefühl äußerte sich damals in einer so lebhaften Form, daß Bismarck darin einen starken Verblüffenden fand für seine diplomatische Aktion, die Lübeckburg der französischen Sozialistischen Sicherheit sicherte, und seiner zufälligen Neutralität die Wertschätzung der europäischen Großmächte verschaffte. Seit diesem Wirkungen drohte Napoleon an, den Krieg mit Preußen, die Reform des französischen Herrscher, seine Neuorganisation und bessere Bewaffnung wurde mit Eifer betrieben, und siehig hielten seine Beratungen nach einem Verwande, die die Kriegserklärung in den Augen Europas rechtfertigen konnten. Die preußische Politik aber hielt sich in so correcten Bahnen, sie war so ehrlich beflissen, die Freiheitlichkeit ihrer Ziele

zu bedenken und die Bestimmungen des Prager Friedens hinzufrischlich der Süddeutschen Staaten auch allen partheiischen Bestrebungen gegenüber zur Geltung zu bringen, daß Frankreich sich schon den Vorwand schaffen mußte, wenn es zum Kriege gelangen wollte, die Kandidatur des Erbprinzen Leopold von Hohenzollern vorstellige vollkommen Gelegenheit (22. Kapitel: *Die Kaiser-Denkmal*).

Die Franzosen werden nicht müde, zu schauen — und die deutschen Franzosenfreunde unter den Sozialdemokraten stimmen ihnen bei —, daß die Hohenzollern'sche Kandidatur von Bismarck eigens erfunden worden sei, um die Franzosen zum Kriege zu reizen. Dass das eine Lüge sei, ist schon außerordentlich bewiesen worden, und vor der Geschichte wird auch die Lüge keinen Bestand haben. Der Antrag, König von Spanien zu werden, ist dem Erbprinzen Leopold von Spanien aus gemacht worden. Die ganze Sache ging nur Spanien und den Franzosen, bez. dessen Vater als Familienhaupt des Hohenzollern-Sigmaringen'schen Hauses an, den König von Preußen nur in seiner Eigenschaft als Chef des Hohenzollern'schen Gesamthauses, insoweit ihn die fürstliche Linie in ihren Familienangelegenheiten als solchen ansteht. Weder der preußische Staat noch der Norddeutsche Bund kommt sich mit der Frage der Beziehung des spanischen Thrones befassen, und wenn Bismarck in dieser Angelegenheit den Fürsten Union und seinem Sohne auf ihr Begegnen aufschlug, so that er es nicht in seiner Eigenschaft als Kanzler des Norddeutschen Bundes, sondern als Privatmann ohne jede Verbindlichkeit für Preußen und den von ihm geleiteten Staat. Deutlich ist — und er hat es nie bestreitet —, daß er dem Prinzen geraten hat, Spaniens Wunsch zu erfüllen, aber ebenso gewiß ist, daß er diesen Rat nicht gern in der Hoffnung, dadurch zum Kriege mit Frankreich zu gelangen. Er glaubte im Gegenteil, daß die Wahl des Prinzen, der dem Napoleonischen Zweje näherstand, war als den Hohenzollern in Preußen, in Paris auf Widerstand nicht hohen würde, und hielt es für ganz selbstverständlich, daß der Prinz als König von Spanien durch Freuden würde, die Führung mit der falschfranzösischen Politik zu gewinnen, die zu den Oberleidungen gehörte, unter denen er Spanien regieren könnte. Dass es die spanische Thronfrage unter dem Gesichtspunkt der deutschen Interessen erwart, war seine Pflicht, aber er dachte zunächst mehr an wirtschaftliche als an politische Beziehungen, denen ein König von Spanien deutliche Unterstützung fördern kann: „Ein uns bekannte Element in der spanischen Regierung wäre ein Vorrecht gewesen, das a. d. Iberia abzuweisen in den Aufgaben der spanischen Politik sein Gewicht vorhanden war, es sei denn, daß man die Besorgniz, Frankreich könne unzufrieden werden, als einen solchen

gelten lassen wollte.“ Die Haltung Spaniens im deutsch-französischen Kriege hat gezeigt, wie wenig Deutschland in politischer Hinsicht von Spanien erwartet darf: die Nachkommen des Ed. Jahres „Gewehr bei Fuß“ zu, wie sich die deutschen Truppen mit den Franzosen schlugen und die Freiheit der spanischen Könige wahl und lieben ohne Muren die Führung der Frage aus einer spanischen in eine deutsche geschlagen, statt ihrerseits Frankreich wegen seiner Einmischung in eine spanische Angelegenheit zur Rechenschaft zu ziehen.

Wenn Frankreich sein Interesse durch die Wahl des Hohenzollern'schen Prinzen gefährdet glaubte, so hatte es sich nach Wabbel, nicht nach Berlin zu wenden; indem es seinerseits eine Verteilung im Norddeutschen Union zu Berlin ausbedarf, beweis es, daß es den gesuchten Vorwand zum Kriegsfall mit Preußen gefunden zu haben glaubte. Die Antwort, die Herzog von Thilo dem französischen Geschäftsträger gab, war durchaus correct: dem preußischen Ministerium war die durchaus als Familienangelegenheit handelnde Angelegenheit amlich fremd; denn das in den Denkwürdigkeiten des Königs von Rumänien erwähnte Ministerconseil in Schloss zu Berlin hat niemals stattgefunden, die spanische Kandidatur ist dort höchstens im Tischgespräch berührt, niemals aber amtlich verhandelt worden. In Paris möchte man kein Hehl daraus, worauf es bei der ganzen Aktion abgesehen war: Preußen sollte entweder zur Zurücksetzung der Kandidatur, zu der es nur durch die Person seines Königs als eines Mitgliedes des Hohenzollern'schen Hauses in Beziehung stand, gedemütigt oder zum Krieg gezwungen werden. Ließ es sich demütigen, so hätte Frankreich einen diplomatischen Erfolg errungen, der sein durch 1866 verlorenen Prestige mit einem Schlag wieder herstellte, schmiede es die gesuchte Gewaltlösung ab, so hätte man es zu schaden, so reizte es dabei das Mitwirken der Süddeutschen Staaten, sowie derenigen unpraktischen Elemente des Norddeutschen, wie aus ihren französischen Sympathien kein Heil möglich. Die französischen Minister „leben, erneuern und handeln in Rheinbundvereinigung“, der deutsch-nationalen Rüstung, welche der französischen Kriegserklärung folgte, vergleichbar einem Strom, der die Schleusen bricht, war für die französischen Politiker eine Überraschung. Das Ministerium Gramont-Olivier überprüfte die Dinge: der unberechtigten Anfrage vom 4. Juli, die Bismarck als eine „internationale Universaltheit“ bezeichnet, die für uns die Unmöglichkeit involviert, auch nur um einen Zoll breit zurückzuweichen, folgte am 6. die „amtliche internationale Bedrohung mit der Hand am Degengriff“ durch die Erklärungen der beiden Minister und die Flucht von amtlich autorisierten Beschimpfungen

Bruchlos in der französischen Presse über das Thema „La Prusse vaincu“ (Preußen besiegt). Bismarck wurde durch den Sturm frigerischer Feindschaft, den das Belohnungsorden der Hohenzollern'schen Kandidatur an der Seite entfesselt hatte, im Vorja überrascht; hatte er den ersten Aufruhr in der französischen Presse sein befandenes Gewicht beigelegt, so befehle ihm die amtliche Erklärung des Minister vor den gehabenden Kämpfern in Verdacht mit der Thatsache, daß Graf Benedetti Weisung erhalten hatte, in Eins direkt beim König von Preußen vorstellig zu werden, daß an dem Ernst der Lage nicht zu zweifeln sei. Er verließ am 12. Juli Paris, um sich nach Eins zu begießen und bei dem König die Beurteilung des Reichstages zum Zwecke der Mobilisierung zu befragen. Er gab die Reise noch Eins auf, als er in Berlin auf den eingegangenen Telegrammen erfuhr, daß der König auch noch den französischen Bedrohungen in Presse und Parlament fortwährt, mit Benedetti zu verhandeln, „ohne ihn in tiefster Verachtung an seine Minister zu verweisen“. Die am Abend eintreffende Nachricht von der Entzagung des Prinzen von Hohenzollern bestürzte ihn in seinem Gefüll, aus dem Dienste zu scheiden, „weil er noch allen beleidigenden Provocationen, die vorhergegangen waren, in diesem ersten Angriff eine Demütigung Deutschlands sah“, die er amtlich nicht verantworten wollte. Wollte und kann, die an diesem Abend bei ihm waren, hatten gleich das Gefühl, daß Preußen durch seine Nachgiebigkeit eine Niederlage erlitten habe, die der von Olmütz gleichkommt. Die Dinge waren durch die persönlichen Verhandlungen des Königs mit Benedetti auf einen falschen Strang gekommen; er hätte vollauf correct gehandelt, wenn er den jubiläumsgleichen und unbegrenzten Prostester an den Minister verneigt hätte, dem er jahrauf, politische Verhandlungen zu führen. Im eindrücklicher Friedenssache hatte er sich ehrlich bemüht, die französische Aufregung zu dämpfen, und war sicher der festen Überzeugung, der Würde seines Staates nichts vergeben zu haben. Sein Minister war anderer Meinung. Im konstitutionellen Staate ist nicht das Staatsoberhaupt, sondern der Minister verantwortlich, und das Triumphalrecht der französischen Presse über den diplomatischen Sieg Frankreichs beweist zur Genüge, daß man den Minister Bismarck und den durch das selbe vertretenen preußischen Ober einen tödlichen Streit aufgeführt zu haben glaubt. Da war es eine besondere Fügung, daß der König den Minister ermächtigte, die Thatsache, daß die neue, geradezu unerhörte Forderung einer bindenden Garantie für die Zukunft vom Könige juristisch verordnet worden sei, sowohl den Gesandten wie in der Presse mitzuteilen. Die Form war Sache des Ministers, und es ist eine ganz un-

## Feuilleton.

### Das Weihnachtsheimweh.

Von Marie Stahl.

Redaktion unten.

„Wäre ich doch nicht hingekommen, wäre ich doch meilenfern von hier!“ rief Dr. Helfner, während er mit seiner Tochter einen kleinen Knoblauch aufstülpte und schmeckte sehr herzig über den stinkenden Teig lachte:

„Sieß fürt durch did und bann  
Gäublach du zum Käfer hin.“

Er hatte die Einladung in die Bürgergardestraße beim Bonier-Gäublach angenommen, weil er den Weihnachtsbaum nicht in der Nähe oder allein zubringen wollte und — trotzdem er es sich selbst durchaus nicht eingestehen — zug Ian die Hoffnung der Sigrid Wilhelm hin zu treffen.

Ran ja, sie war da. Die kleine Sängerin mit der lünen Schärpe und den großen Rötelstrolzern, die er seit einigen Wochen vergeblich zu erreichen suchte.

Waren sie nichts als nettliche Irrlichter oder war der geheimnisvolle Glanz, der jämmerlich überall aus ihren Ziehen brach, nicht vom ewigen Himmelstrahl?

Was nützt es ihm nun, daß sie da war? Sie sah am anderen Ende der Tafel hinter einem Käfig mit prachtvollen Vogelchen ganz verträumt, so daß er nur eine einzige Note ihres überblümten Sopranhaars und einen Streifen duftigen Spicen von ihr sah. Über der kaum lange, athletisch geschmeide Garderobe mit dem blauäugigen Alte, die lächelnd sah, die das Raumtheater ausführte und amüsierte sich so aufrichtig, daß sie, nachdem zu lächeln, sehr liebevoll auf sie aufgeschaut sein mußte.

Freilich, die Gardeuniform und dazu ein reichgrätzlicher Name von einem der reizendsten schwäbischen Adelsgeschlechter — weißer Schnäuzlein mit grossem Ohrring und noch sehr kleiner Nase — kann da nobelschein!

Dr. Helfner, der Hausarzt der Gäublach, fuhr fort, Bonbons zu zerbeißen, Bläschchen zu essen und mit der lustig lärmenden Jugend um ihn herum zu lachen, als gäbe es nichts Besonderes auf der Welt, während er eine gräßliche Ode in seinem Innern fühlte.

Jetzt wurde die Tafel aufgehoben, die Flügelzölle zu einem angrenzenden Brunnalb öffneten sich, und der einbrechende Geschäftshof tat sich ein strahlendes Bild.

Ein bedenkblos, prachtvoller Weihnachtsbaum standete da, Augen mit Grünem elektrischen Bildern und prangte in feuerbuntem Schmuck metallisch funkelnder Blumen, Sterne und Früchte, wie feuerbeschlagte glühende Höden, die gräßlich die Horizonte umspannen.

Der ganze Saal war in ein Meer von Röte getaucht, vor dem Weihnachtsbaum befand sich ein lebendes Scuppernib, von einem Künftig notorisch infiziert: die Madonna mit dem Christkindlein, umgeben von antebenden Hirten und Engeln, von jungen und jüngsten Mitgliedern der Familie Gäublach gesetzt.

Und hinter dem Weihnachtsbaum, von leichten Geigenstimmen begleitet, sang die süße Stimme der kleinen Wilhelm:

„Süße Nacht, heilige Nacht —“

Raum war das Bild verblüfft, so brach die schweigende Betrachtung in lautes, jubelndes Beifall aus.

„Gott, die Röte! was für eine entzückende Madonna!“

„Sieh doch nur unser Hemmnel, den reizenden Hirtenengel!“

„Wirklich großartig! Diese Licht- und Farbensinfie! Wahrhaft überirdisch ist die Engelgruppe! Wie auf dem Theater!“

Eine junge elegante Frau drängte sich vor, streckte die Arme aus und rief laud und laut:

„Haust, mein Haust!“

Worauf das Christkindlein plötzlich anfing, so laut zu krähen und zu strampeln, daß es Anstoß darin war und die kleine Gruppe sich unter schallendem Gelächter löste.

Jetzt folgte der zweite Theil der Weihnachtsfeier, die Bezeichnung:

„Süße Nacht, heilige Nacht —“

Der Theil verliefen, zogen bis zur Weihnachtszeit, um es zu vergeßen! Aber es läßt sich nicht niederkämpfen. Der heimatholde Mensch mag sich noch so hart machen, es fällt ihm leicht, sich in seine Seele — mit einem Gedächtnis, mit einem alten Lied, mit einem Weihnachtsdurst, der ihn aufwändig macht — es blüht vor ihm auf, wie der Weihnachtsbaum vor dem Altar die Wundergestalt im Stalle zu verbilden, und unter Schauern der Andacht singen die Kinder: „Süße Nacht, heilige Nacht!“

„Und wenn ich mich nicht noch einmal im Leben zu freuen, wie in dem alten grauen Häuschen, wo der Weihnachtsbaum auf weihgeschauerter Dielen stand und seine ganze Herrlichkeit in ein paar roten Klepfeln und bunten Papierstücken bestand! Wo wir Kinder so fröhlich Ringelreihen um ihn tanzen und unter freiem Zweigen und Männchen ergänzen, bis daß sie eine wunderliche Ritterin im Kostüm und ein Prinz in der Pracht der Könige sind!“

Sigrid schaute beide Hände vor das Gesicht und ein leises Aufschluchzen machte ihren ganzen Körper bebten.

„O, das Weihnachtsheimweh! Wie bin ich vor ihm gesessen! Ich wollte lange, lange bis zur Weihnachtszeit, um es zu verbergen! Aber es läßt sich nicht niederkämpfen. Der heimatholde Mensch mag sich noch so hart machen, es fällt ihm leicht, sich in seine Seele — mit einem Gedächtnis, mit einem alten Lied, mit einem Weihnachtsdurst, der ihn aufwändig macht — es blüht vor ihm auf, wie der Weihnachtsbaum vor dem Altar die Wundergestalt im Stalle zu verbilden, und unter Schauern der Andacht singen die Kinder: „Süße Nacht, heilige Nacht!“

„Ach, könnte ich mich nur noch einmal im Leben zu freuen, wie in dem alten grauen Häuschen, wo der Weihnachtsbaum auf weihgeschauerter Dielen stand und seine ganze Herrlichkeit in ein paar roten Klepfeln und bunten Papierstücken bestand! Wo wir Kinder so fröhlich Ringelreihen um ihn tanzen und unter freiem Zweigen und Männchen ergänzen, bis daß sie eine wunderliche Ritterin im Kostüm und ein Prinz in der Pracht der Könige sind!“

Sigrid legte den Kopf in beide Hände und weinte wie ein Kind.

„Sigrid“, sagte eine lieb gewogene Stimme, „wir haben beide eine neue Heimat gefunden!“ Da soll die alte Weihnachtszeit wieder auferstehen! Rüchsig Jahr werden wir unseren eigenen Weihnachtsbaum haben, wie werden wirliche rote Klepfeln und edle Röte in seine Zweige hängen und ganz altmödische gelbe Weihachtslichter sollen brennen. Unter dem soll nach demnächst eine häusliche Röte und ein Stern zu stehen. Mit Freuden blühen wir gar auf auf die lange, lange Reihe fröhlicher Kinder, die in der hellen Nacht von Himmelsköpfen auf die arme Erde herüberfliegen, bis daß sie alle

„Süße Nacht, heilige Nacht!“

Sigrid lächelte und lächelte und leuchtete es auch in der dunklen

„Süße Nacht, heilige Nacht!“



Oberst Olendorf, Gouverneur von Kreis	Herr Seest.
von Wehrboten, Major	Herr Unger.
von Herrn, Wittensteiner	Herr Müller.
von Stolpe, Pleasant	Herr Kell.
von Kocher, Pleasant	Herr Schröder.
Groß Ochsenherm, Comet	Joh. Fröse.
Sophia Malachowski, Wallgraf von Kreis.	Herr Steiner.
Balmain's Vetter	Herr Strelitz.
Ges., dessen Geliebte	Herr Klemm.
Janus Romanowicz, Studenten bei jedem	Herr Seine.
Janus Romanowicz, Universität Kreis	Herr Huberger.
Der Bürgermeister von Kreis	Herr Schum.
Enophile, Balmain's Verlobte	Herr Wolf.
Gebürtig schäferliche Jägerin und Herrenzüchter	Herr Vogt.
auf der Einzelheit zu Kreis	Herr Böhme.
Waffe, Schäfer daselbst	Herr Stephan.

## Schwer versilberte Tafelbestecke

(Ersatz für massiv Silber)



Fabrik- Marke  
empfiehlt die

Niederlage  
Solinger Stahlwaaren.  
Specialität:  
Tafelmesser, Scheeren, Taschenmesser.  
Königshaus Markt 17.

## Emil Wilbrand,

Königshaus, Markt 17, neben Auerbach's Hof.

Nickel-Thee- und Kaffeeservice  
Nickel-Suppenterrinen  
Nickel-Gemüseschüsseln  
Nickel-Bratenschüsseln  
Nickel-Tischschüsseln  
Nickel-Fleischdünster  
Nickel-Eierpfannen  
Nickel-Backformen  
Nickel-Kaffeemaschinen  
Nickel-Theemaschinen.



Gesellschaftliche Vereine.

Eisloch 1/2 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Repertoire: Kreuzen, den 16. December. Zum ersten Male  
wiederholt: Der kleine Vord. Vorher: Ich herzte meine  
Tochter. Anfang 1/8 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

## Battenberg-Theater.

Novität. Menschen und Leute. Novität.

Urfahrt zu 4 Reihen von Rudolf Kneisel,  
Morgen: Das tägliche Brot.

## Albert-Theater.

Anfang 1/9 Uhr. Hotel Stadt Nürnberg. Anfang 1/9 Uhr.

Hinter Donnerstag, den 15. December und folgende Tage:

## Emil Winter's Humoristen.

Auf vielseitigen Wunsch:

## „Der Salon-Tyroler“.

Eintritt 50 Pf. Reservierter Platz 75 Pf.

Angenehmes Geschenk für Herren.

## Sicherheits-Rasir-Apparat,

Kampfe's Star Safety Razor.

Bedarf keiner Übung. Für jeden Bart passend.  
Verletzen ausgeschlossen. Schutz gegen Bartflechte.  
Ermöglicht weniger oft Rasieren.  
Vor minderwertigen, billigeren Nachahmungen wird gewarnt.

General-Vertrieb  
Emil Wilbrand, Markt 17,  
Königshaus.

Deutsches Reichs-Patent.

empfiehlt

Kleiderschränke, Tischkästen, Besenchränke, Fliegenschränke, Seifenschränke, Elberschränke, Eierschränke, Patzmoden, Aufzugschränke, Treppenleitern, Hockstühle, Wäscherollen, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Wellenbodeschranken

Garderoben, Gartenmöbel, Eisernen Bettstellen für Kinder u. Erwachsene, Eisernen Blumentische, Eisernen Schrankländer, Eis. Garderobeständer, Eiserner Waschtische für Kinder u. Erwachsene, Eis. Flaschenschränke, Closets, Bidets, Parquetblätter, Blumenkübel, Kinderschlitten

als praktische Weihnachtsgeschenke  
Richard Furcht, Steckner-Passage.

Hauptmöbelmagazin  
Paul Michaud.

Grosse  
Weihnachts-  
Ausstellung  
Hainstrasse 1, am Markt.  
Telephon 833.



## Henniger & C°.

Berlin, gegründet 1824

18 Grimmaische Str. Leipzig Grimmaische Str. 18  
FABRIK

schwer versilberter aus weißem Neusilber hergestellter  
Essbestecke, Speise- und Tafel-Geräthe,  
Ausstattungen, Hochzeits- und Festgeschenke.  
Artikel für Hotels, Restaurants, Cafés etc.  
Illustrierte Preislisten gratis und franco.

Filialen: Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Hamburg,  
Dresden, Magdeburg.

## Gustav Hampel



Edelschaffabrik, Hainstraße 31,  
empfiehlt als preiswertes  
Weihnachts-Geschenk  
hochelagante Neuheiten in  
Regenschirmen

in jeder Preislage.

Regenschirme schon von 1.-6.-An.

Regenschirme, innen lackiert, Reithilf, von 3.-An.

Regenschirme mit echtem Silbergriff von 4,00.-An.

Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Schirme sind aus besten Stoffen und Materialien ge-

arbeitet und bieten hinsichtlich der Haltbarkeit die weitgehendsten

Garantien.

Die besten und die billigsten  
Kameelhaar- und  
Schafwoll-Schlafdecken  
findet man bei

F. B. Gultz,  
Leipzig,  
Grimmaische Straße 30.

Größtes Lager  
in Schlafdecken an  
hiesigem Platze.

Sämtliche Neuheiten  
in  
Filzhüten,  
ähnliche Formen — keine Farben —  
alte Jubiläate — billige Preise.



Filzwahren  
Ferdinand Fischer in Pegas,  
angetheidet im Tragen,  
gräßartige Rücken.  
Echt Petersburger  
Gummi-Ueberschuhe  
zu Originalpreisen.

Unger, Königsplatz 5.

Umtausch  
bis  
5. Januar  
gestattet!

Spickel-Corsets  
für Toilette und Tanz  
— moderner Fäcons —  
drudfrei über den Magen  
in reichster Auswahl  
von 2.25.- j. an  
Flora Hormann-Knauer  
27 Petersstraße 27  
(bei Hohen).

## F. A. Siegel

Schuhmachergässchen 13  
empfiehlt  
bei streng  
reeller Bedienung sein  
Uhren-,  
Juwelen-,  
Gold- und Silber-  
warenlager.  
Reichhaltige Auswahl passender  
Weihnachtsgeschenke.  
Nearbeiten. Reparaturen.

Holzwolle bester Qualität

## Matthias Müller

Königl. Hoflieferant,  
Klostergasse 8/10.

Kinder-Militair-Effekt.:  
Säbel, Helme etc.

Fecht-Artikel.

Taschenmesser.

Schlittschuhe.

Reitgerten und Sporen.

Sport-Uhrständen.

Schreibtisch-Nippssachen

für Militärs.

Portemonnaies.

Cigarren-Etuis etc.

Ball-Umhänge,  
Feder-Kragen, Feder-Boas,  
Chales, Capotten, Fächer,  
in reichhaltigster Auswahl.

Gustav Kreutzer, Grimmaische  
Strasse 16.

## Hugo Rust,

Petersstraße 6, 1. Etage.  
Koffer, Taschen,  
Schulranzen, Schultaschen,  
Schulmappen,  
Damen- und Couriertaschen,  
eigenes solides Fabrikat.  
Ferner großes Lager von  
Brieftaschen,  
Cigarrentaschen,  
Portemonnaies,  
Hosenträger,  
Reiseaccessoires,  
Photographie-Alben,  
Spiel- u. Schaukelpferde etc. etc.

## Bankgeschäft Alfred Hoffmann,

Leipzig, Neumarkt 29.  
An- und Verkauf von Werthpapieren,  
Einführung aller Coupons,  
Provisionsfreie Conten mit Checkverkehr,  
Darlehen auf Werthpapiere,  
Geldanlagen auf Rechnungsbücher.  
Beratung nach Zeit 3%.

Baugeschäft, Neumarkt 29.

## W. Höffert,

Hof-Photograph.

## Haus Polich.

Aufnahmen von Visitkarte bis Lebensgrösse.  
Specialität: Öl, Pastell, Aquarell.

Fahrstuhl.



Schlittschuhe und Schlitten empfiehlt  
Fr. Ed. Schneider, Leipzig, Hainstraße 4.



Permanente Ausstellung compl. Betten, 1. Etage.  
Specialitäten:  
Eiserne Bettstellen  
für Erwachsene und Kinder.  
Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc.  
in verschiedener Ausführung.

G. A. Jaenisch,

Petersstraße 4.

Niederlage v. Steiner's Reformbetten, Decken etc.

Reelle Kaufgelegenheit. Für sparsame Hausfrauen.

# Total-Ausverkauf.

Wegen demnächstiger Geschäfts-Veränderung  
löse ich meine gesammten Waaren-Läger auf u. verkaufe zu noch  
nicht dagewesenen billigen Preisen.

## Seide, schwarz u. farbig,

bewährte Fabrikate, zu Kleidern und Blousen,  
sonst Meter **1.20** bis **7.50** Mark, jetzt Meter **0.90** bis **5.50** Mark.

Kleiderstoffe, farbig,	Gardinen, weiss und crème,	Bettdamaste u. Satins,	Hemdenbarchente,
sonst Meter von <b>0.40</b> bis <b>4.50</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.30</b> bis <b>2.30</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.45</b> bis <b>2</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.33</b> bis <b>0.70</b> Mark,
jetzt Meter von <b>0.25</b> bis <b>2.50</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.24</b> bis <b>1.70</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.33</b> bis <b>1.40</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.25</b> bis <b>0.50</b> Mark.

Kleiderstoffe, schwarz,	Spachtelkanten,	Hemdentuche,	Piquebarchente,
sonst Meter von <b>0.80</b> bis <b>4.80</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.35</b> bis <b>2.40</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.22</b> bis <b>0.65</b> Mark,	sonst Meter von <b>0.50</b> bis <b>1.80</b> Mark,
jetzt Meter von <b>0.50</b> bis <b>2.60</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.25</b> bis <b>1.80</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.18</b> bis <b>0.52</b> Mark.	jetzt Meter von <b>0.40</b> bis <b>1.30</b> Mark.

## Costüm-Tuch, 130 cm breit,

hochselegant, reine Wolle,  
sonst Meter **4.-** Mark, jetzt Meter **2.40** Mark.

Ball-Châles,	Steppdecken	Krimmer,	Jaquet- und Umhangstoffe
sonst Stück von <b>1.20</b> bis <b>14</b> Mark,	in allen Preislagen jetzt billiger.	sonst Meter von <b>4</b> bis <b>17</b> Mark,	mit carriertem Futter,
jetzt Stück von <b>0.90</b> bis <b>10</b> Mark.		jetzt Meter von <b>3</b> bis <b>14</b> Mark.	sonst Meter von <b>2</b> bis <b>9</b> Mark,

Tischtücher, Servietten, Drell- u. Jacquard-Handtücher, Taschentücher.

**Günstigste Gelegenheit**  
zum Einkauf von praktischen, schönen und billigen Weihnachts-Geschenken.

# G. Goldstein

Brühl 21, 2. Etage (gegenüber der Katharinenstraße).

Hierzu sechs Beilagen und eine Extrabeilage von der Verlagsbuchhandlung von A. Berger in Leipzig.





**1. Grimmitzau.** 13. December. Nach Abstimmung der Rathauslage, bei der Abänderung des Wahlregulatiums zum Stadtbürodeutungscollgium, durch die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung hat der Rat beschlossen, die Angelegenheit nicht weiter zu verfolgen und diesem Collgium die sich aus dieser Ablehnung ergebenen Folgen zu überlassen. Es wird also das Differenzverfahren, woson einigen Blättern berichtetet, nicht eingeleitet werden. — Bewohner von Leitersheim, Frankenhausen und Rösselsmühlburg sind beim Stadtrath um Ausführung von Wünsch geworben. Dem Wunsch soll genügt werden, wenn sich die betreffenden, sowie die übrigen auswärtigen Gasconsumenten verpflichten, mindestens 10 Jahre lang das bei der Bestellung angegebene Quantum Gas zu bezahlen.

**2. Grimmitzau.** 14. December. Gestern wurde hier die Bürgersammlung der Ephorie Auerbach abgehalten. Amtsbaumeister Dr. Schatz von Carolfeld, Schultheiß Voß, Stadtrath Euler u. c. wohnten ihr bei. Superintendent Meyer empfand in seiner Ansprache den Kirchenfürstenden die freie Mitwirkung bei Erfüllung der Aufgaben der evangelischen Kirche, namentlich die Unterhaltung der Sohne des Gustav-Adolf-Vereins, des Evangelischen Bundes u. d. Berichtete darüber traten für sie die Diakone, die evangelischen Arbeitnehmer, Jünglings- und Frauvereine. P. Hahn hier berichtete über die Schriftenverbreitung in der Ephorie Auerbach, welche in diesem Jahr 2300 Exemplare erzielte. — Im Bereich Oberhohndorf ist elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt, auch die Erhebung einer Prozentualen Umsatzsteuer für Konsumgüter beschlossen worden. — Wegen Verbaus, hier einen Dienststall versucht zu bauen, sollte ein junger Mann in Frauendorf verhaftet werden. Er versteckt sich im Kleiderschrank seiner Geflüchteten, welche ihm aufgetragen haben, nicht nach diesen Wohnung zu eindringen. Die Beamten brachten ihn aber ins Gefängnis und hierher in Haft.

**3. Kelthenbach.** 13. December. Durch die Abstimmung des Lokomotivführers Krauß, der heute früh den Rangierdienst auf dem bislangen Bahnhofe zu verfehlte hatte, so von dem früheren Bahnhofe hier interessante Schnellzug eine große Gefahr abgewendet worden. Dieser Fehler hätte nämlich beim Angang vor der letzten Brücke im Ausfahrtsgleis bemerkt, daß ein Herzstück der Gleisanlage unterbrochen hätte. Wäre die schwadde Stelle nicht rechtzeitig gefunden worden, so hätte der abgennannte Schnellzug die Stelle passieren müssen und die Gefahr der Entgleisung wäre für denselben eine sehr grohe gewesen. Wegen Ausweitung dieser schadhaften Fehlerlücke in der Betriebszeit eine Zeit lang eingeschlagen aufrecht erhalten werden.

**4. Plauen.** 13. December. Heute ist von den königlichen Ministerien des Innern und des Cultus die Verordnung eingetroffen, daß der Bertrag über die Einverleibung von Hafelkraut genehmigt worden ist. Ferner hat das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium seine Genehmigung zur Säcularisation des 1806 geschlossenen alten Friedhofes, des jetzigen Lutherplatzes, ertheilt. — Um den Radfahrerdienst bei Hochwasser zu regeln, hat der Kurator unter Leitung des bislangen Kons. Amtshauptmannschaft eine Versammlung der Herren Amtshauptleute der nachbarhaften Bezirke, sonst der Vertreter der beteiligten vogtländischen Städte stattgefunden. Hierbei ist beschlossen worden, in Bad Elster, Auer, Döbeln und in Plauen Regel mit dem gleichen Punktuum anbringen zu lassen. Bei einem kommenden Hochwasser soll die Behörde, in deren Bezirk das Hochwasser austreten, die anderen in frage kommenden Behörden telegraphisch oder telefonisch oder durch Gibeton in Kenntnis setzen. Die Behörden werden in ihren Bezirken diese Nachrichten unverzüglich öffentlich bekannt machen.

**5. Plauen.** 14. December. In einer den Handarbeiter Friedrich Gustav Adler in Dresden verhandelten Strafsache wegen Körperverletzung, in der heute vor der Strafmauer I des bislangen Kantons zu verhandeln war, soß sich der Vertreter der Staatsanwaltschaft leider verantlaßt, zwei Freugen, den 22jährigen Christian Gottlob Seidel in Leubnitz und den 31jährigen Fabrikarbeiter Louis Robert Becker in Eichstädt bei Regensburg, wegen drohenden Bedrohs des Juwelenmeisters, sowie den Angestellten Adler wegen Bedrohs der Ausfützung zum Weinen zu verhören. Es gewann den Anschein, als ob Seidel und Becker, welche als Entlastungsvereine auftreten, gar nicht zur Zeit der That am Thater gewesen waren.

**6. Dresden.** 14. December. Der König hat genehmigt, daß der Kantonspräsident Dr. Heinrich Theodor Müller in Dresden das ihm von dem Kaiser von Österreich verliehene Comturkreuz des Franz-Joseph-Ordens annehmen und trage. — Dem Polizeipräsidenten Kohler aus Döbeln ist vom 1. April 1899 an eine Polizeipräsidentur im Bezirk der sächsischen Oberpostdirektion in Dresden übertragen worden. Der König von Sachsen hat zu dieser Amtseinführung die landesberliche Bedächtigkeit ertheilt.

**7. Dresden.** 14. December. Das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium macht die Geistlichen der Landeskirche auf das Schulgebäude des bislangen Bürgerhofs direktors Schindler aufmerksam und zieht ihnen anheim, die Ausstattung und den Gebrauch dieses Gebäudeteils des Religionslehrer ihrer Parochien zu empfehlen. In der betreffenden Verordnung des Landeskonsistoriums heißt es: Wie wir mit den Geschäftspunkten, die für die Abschaffung des Buches maßgebend gewesen sind, uns einverstanden erklärten können, so haben wir auch die in ihm vorgeholten Gedanken nach Seite des Inhalts wie der Form als durchaus zweckentsprechend zu bezeichnen. — Eine Umgestaltung des Lehrplanes wird seit längerem von der lutherischen Lehrerchaft für geboten erachtet und angestrebt. In seiner letzten Sitzung berührte der bislangige Lehrerverein diese Frage. Es wurden die Geschäftspunkte für Aufbau und Ausarbeitung des Lehrplans besprochen und eine Reihe von Sätzen aufgestellt, die für die Vorarbeit zu einer Reugestaltung des Lehrplanes in Betracht treten würden. Vor Allem wurde von dem Sprecher in dieser Angelegenheit gefordert, daß die auszuwendende Stoffe der Haushaltsschule für Kinder mehr angepaßt werden müßten, und ferner, daß die zur Bearbeitung der beiden verfügbaren Zeit reichlicher bemessen sein müßten. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Angelegenheit weiter beraten und fortführen soll. — Der jetzige Bezirksschulrat dient in diesem Jahr auf eine 25jährige regens- und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Um seinen Mitgliedern Gelegenheit zum direkten Abzug von Ost zu geben, hat der Verein innen an der Stadt eine Überlaufschule vermittelst eines kleinen, die Frauengymnasium genommen hat. Die Produzenten sind mit dem erzielten Gewinne zufrieden, mehr noch jedoch die Käufer, die hier Gelegenheit haben, Ost bereits in Quantitäten von 10—20 M. auf ersten Gang zu sehr niedrigen Preisen zu kaufen. Es ist zu wünschen, daß die Dresdenner Garantie auch anderweitig einzuhalten werde. — Die bislangen königlichen Polizeidirektionen hat die nachahmenswerte Verfügung getroffen, gegen das Auftreten sogenannter Wandländer mit Streng einzuherrschen, da die Wunderdrücker jenseit weniger einer natürlichen Begabung entstehen, als vielmehr der Belehrung gewisser Fertigkeiten und Kenntnisse durch unmenschliche Streng.

### Begrüßungen.

**8. Wien.** 13. December. Im Alten Theater wird am heutigen Donnerstag Philipp's Operette „Das Leben wieder“ — Im Alten Theater wird heute die Operette „Das Bettelstudent“ gegeben. — Am Freitag gelangt im neuen Theater die Oper „Das Paar“, im Alten Theater die Schauspielvorstellung „Der kleine Doktor“ zur Aufführung, welche letztere der Charakter „Ich habe keine meine Tochter“ ausweist. —

**9. Sonnenland.** gest. im Neuen Theater. „Ein Sommernachtstraum“ in Rom; im Alten Theater wird „Schneekönig“ 3 Uhr abends aufgeführt. — Die Wiederholung des Wochenauftritts des Wochenspiels „Die lieben Leute“ gegeben. — Hierbei steht das alte Theater geschlossen. — Für den kommenden Sonntag ist das Programm wie folgt entworfen: Im Neuen Theater findet eine Aufführung der Oper „Oberon“ von G. R. von Weber statt. Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**10. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**11. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**12. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**13. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**14. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**15. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**16. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**17. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**18. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**19. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**20. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**21. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**22. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**23. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**24. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**25. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**26. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**27. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**28. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**29. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**30. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**31. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**32. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**33. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**34. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**35. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**36. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**37. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.

**38. Sonnenland.** gest. im Alten Theater steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Hierzu steht das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ wiederholt. — Im Alten Theater wird Sonnabend 3 Uhr abends eintheiltes Werk das Wochenauftritt „Die lieben Leute“ und Sonntag 7 Uhr das Wochenauftritt „Im weißen Schaf“ wiederholt. — Im Carlatheater steht am Sonntag die Operette „Der Obersteiger“ in Rom gegeben.



## WILHELM RÖPER

LEIPZIG

Goethestrasse 1 (Augustusplatz).



Teppiche, Vorlagen und Läufer,  
Tischdecken, Divandecken, Reise- & Schlafdecken,  
Möbelstoffe, Gardinen, Portières,  
Angorafelle, chinesische Ziegenfelle,  
Decorations-Shalws, Kissen etc.

Auf mein reich ausgestattetes Lager von  
**echt orientalischen Teppichen**  
in den verschiedensten Arten und Größen, von dem einfachsten modernen bis zu den  
wertvollsten antiken Teppichen — unter letzteren außerordentlich seltene Prachtstücke —  
erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.

Juwelen, Goldwaaren  
etc.  
von Einfachstem  
bis zum Elegantesten  
Bedeutendes Lager  
Moderne Muster. Mäßige Preise  
Eigene Werkstatt im Hause.

**J. Seveck**  
Juwelier  
6 Salzgässchen 6, Ecke Reichsstrasse  
— Gegründet 1861. —

Silberwaaren,  
Hochzeits-  
Päckchen und Ehregeschenke  
Silber-Ausstattungen  
Essbestecke  
Speise- und Tafel-Geräthe  
Reichhaltige Auswahl.

## Jede Hausfrau,

welche reell und billig bedient sein will,  
kaufe ihren

## Weihnachtsbedarf

in  
**Leinen-**

und

## Baumwollwaaren

für

Haus-, Tisch-, Küchen- und Leibwäsche

in der großen Spezialleinenabtheilung der Firma

# M. Schneider

Leipzig

Ecke Grimmaische u. Reichsstraße.



Pflege Dein Haar  
**JAVOL**  
Das Beste  
für die Haare.

Javol verleiht Vertrauen bis in die höchste Stufen des Schönheit. Wer einmal mit Vertrauen gekreuzt hat, wird dieses zweifellos zweiten Kosmetikum, davorund sein Vertrauen bewahren in einem Maasse, wie es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Getrags - Dauer - erreichbar gewesen kann. Es ist ein Fixmittel für langen Gebrauch Mk. 2. Zu kaufen in allen besten Parfumerien, Drogerien, auch in den Apotheken.

**Glühkörper I**  
35 Pf. g.  
Jul. Haberland Nachf.  
6 Hospitalstrasse 6,  
Ecke Goldener Straße.

Schwammhandlung  
Hospitalstrasse 2.

Großfeine Zahntüpfelkümmel,  
Sobell- und Sogenkümmel u. l. m.  
Für größere Lieferungen besonders billig.

Theophilos Warkas.

Jeder lesen!  
Stern redt!

Polardaunen

(Doppelgrödig)

ur 3 Mark der Stück.

Im Range des Herrenausstuffs steht! Großartig, seidenstrahlend Polardaunen! Prächtig! Unterseite, poliert! Gesteppt wird sehr fein. Preisgünstig. Durchsetzt durch Qualität. Jedes Stück bestens. Preis: 1 Mark. ohne Akten!

Pecher & Co.

In Berlin Nr. 16 in Westfalen.

Frisch, sauber und perfekt.

## Fritz Wacker,

Katharinenstr. 12  
(Europ. Börsenhalle).



**Uhren**  
**Goldwaren.**

## Meissner Porzellan.

Weisen mehrere Rundschau berichtet zur gründlichen Kenntnis, daß ich diese Meissner feinen Laden habe. Wenn aber alles preiswerte Porzellan, dann sind die Meissnerwaren nur kostet an den bekanntesten Preisen von Hande und zu voller Zufriedenheit der wertvollen Käufer ab. Vertriebsagent für Meissner Porzellan ist Frau Wacker.

Während Frau Friese,  
Meissner Porzellanversandhaus,  
Reichen, Wittenerstrasse 21.

2.9

I. class. Bezugsquelle feiner Pelzwaaren jeder Art.  
Königl. Sächs. VEREINIGUNG VON MARIA STAAATSPREIS.

Leipziger Pelzwaaren-Manufaktur

Max Barthel LEIPZIG Brühl.

Telephon Amt I. 4062. Preisliste franco.

## Franz Herzog

Schirmfabrik, Gegr. 1842.

Grimmaische Straße 5,

empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk

hochlegante Personen.

Regen- und Sonnenschirme.

Regenschirme von 2 Mt. an.

Regenschirme innen farbig, v. 3 Mt. an.

Regenschirme in Silbergriff v. 3,50 Mt. an.



Schonung der Pferde  
Sicheres Fahren u. Reiten

auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Reitweise der

Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!

Um vor wertvollen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit nebenstehender Schriftmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte.

Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco.

Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten:

Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin.

## Für den Weihnachtstisch

Echter Meerschaum- u. Bernstein-Cigarrenspitzen,  
Cigarettenspitzen und Tabakspitzen

bester Qualität zu äußerst billigen Preisen.

Albert Frommhold,  
Vettersteinweg 16.



**Heinrich Gundt**, Geschäftsführer, Berlin W. 30, Mostrasse 19. Werk gebaut in Originaleinband 3 A. Diebstahlschutz mit Gütesiegel ist f. z. S. Eine wichtige Neuerung liegt vor, die im Gegensatz zu den Veröffentlichungen der Tagesschriften, die das Erfolgsgemüts bald der Geschäftsführer annehmen, beweist die Erinnerung festhalten wird an die in Spezialität des Käfers und der Weiterer des ganzen evangelischen Christentums am 31. Oktober 1898 vollzogene Einweihung der deutschen evangelischen Kirchlehrer zu Zeugen, eine neue Bilderserie. Judentum erkennt das Lehrwerk, welches auf das Ende mündet. Einzig dieser Beitrag kommt durch die Gedanken- und Wortschatzreiche und eine große Menge an der Gedächtnis. Das jetzt vorliegende neue Zeugnis bringt nicht weniger als 91 Abbildungen und Kurien, von denen, abgesehen von wenigen Ausnahmen, die größten 0,25 m breit und 0,16 m hoch, die kleinsten 0,16 m breit und 0,10 m hoch sind, allein nicht in Zeit, sondern zwischen beweisen auf bestehenden Zeiten unterbrochen, kann in Geschichtsbüchern und in einer Ausstattung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Hochdruckverfahren, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderserie erreicht ist.

**Kaufmännische Correspondenz** in deutscher Sprache. Von C. G. H. Lübbert. Aus dem dritten Male bearbeitet von Franz Hoffmann, vermehrte Auflage. Im Originaleinband 2,50 M. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Diese Kaufmännische Correspondenz, aus dem zum dritten Male von Franz Hoffmann, überliefert an der öffentlichen Handelskunst in Dresden, bearbeitet, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ihrer Umfang beweist, daß in der jüngsten Zeit von Jahr zu Jahr zwei neue Ausgaben nachgewandt worden sind. Ein Vorzug dieses Buches besteht darin, daß überall Originale von heraufragenden Personen als Muster benutzt werden, wodurch ein unmittelbarer Einblick in das Geheim der Handelskunst gewährt wird. Dazu aber ist überall Rangordnung und Reihenfolge des Ausdrucks angegeben, so daß alle Kaufmännischen Brief-Umschläge über Handelsgeschäfte sind und der Kaufmann zur gleichen Zeit nicht gerät mit dem Druck unzähliger Werke verunsichert. Wo jetzt auf die Bekümmerungen der Webschärfung und des Handelsregulierungsvertrages verzweigt wird, sind bezeichnende entsprechende Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuches angegeben, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Eigentum des Leipziger Tageblattes . . . . . Nr. 222. Redaktion des Leipziger Tageblattes . . . . . 152. Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Holt) . . . . . 1173. Otto Bleeker's Bureau (Alfred Dahm), Bülowstr. Universitätsstraße 3; 4046. Postamt Lößnitz, Bülowstr. 7; 3076.

**Musik für See-Schiffahrts- und Reise-Vorleser:** Selbst-Verleih der Hamburger Abendzeitung (J. W. Graupenstein, Bülowstrasse 1). Unentbehrliche Kastenverteilung: Wochentage 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

**Patent-Gebrauchsmodelle u. Marken-Ausstellung:** Brühl 2 (Katharinenstr. 1). Greif, Bülowstrasse 10—12, 4—6. Greif, 682.

**Deutsche Bibliothek:**

**Universitäts-Bibliothek:** Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Der Dienstag ist geschlossen: früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonntagsabends) Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Bibliothek der Handelskammer (Reinhard, Dr. B. D.)** von 10—12 und 4—6 Uhr. Vorlesung der Patenturkunden: 10—12 und 4—6 Uhr.

**Bibliothek der Universität Peters:** Königsberg. 26. ist an allen Wochentagen von 11—13 und 3—8 Uhr geöffnet. Bücher, Kataloge und Ausstellungen können in Vergnügung unentbehrlich studiert werden.

**Pädagogische Centralbibliothek (Bildungsaufbau):** Schreibereihaus, Kramerstr. 4, 1, größtenteils Bücherei und Kaufhausbad von 21—4½ Uhr. Preise von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

**Bibliothek des Gewerbevereins L.-S.-Gesetz:** Begeisterndes Wissens von 9½ Uhr abends an im Rathaus zu L.-S.-Gesetz.

**Bibliothek des Vereins für Erdkunde:** Großes Dienstag und Donnerstag von 9—1 Uhr abends.

**Goldschmiede:** Ausstellung für Arbeitsergebnisse, Gewerbe- und Handels-Gesellschaft Lübeck 14, part. links. Geschäftzeit: von 9½ bis 7½ Uhr, Sonnabend von 11 bis 1 Uhr.

**Carl Zöllner Standesamt Leipzig I.** Georgenthal, 1. Etage, Bülowstrasse 12c. 28 (am Ende der Althofstrasse).

**Carl Zöllner Standesamt Leipzig II** in Leipzig-Kneutin, Graueburgstr. 17 (südlich am südlichen Vorort Kreuzburg, Kneutin-Großdeutsch, Goldmarkstr., Schleusenhof, Reichsdeichstr., Rosthof, Kneutinberg).

**Carl Zöllner Standesamt Leipzig III.** Georgenthal, 1. Etage, Bülowstrasse 12c. 28 (am Ende der Althofstrasse).

**Carl Zöllner Standesamt Leipzig IV** in Leipzig-Oststadt, Reichsstr. 1, rechts der höheren Vororte Görlitz und Zwickau.

**Carl Zöllner Standesamt Leipzig V** in Leipzig-Konnewitz, Bülowstrasse 14 (südlich der höheren Vororte Görlitz und Zwickau).

**Überlebenszeiten erfolgen in sämtlichen Standesämtern nur an Wochenenden:**

**Das Standesamt I** ist heute nur Vormittags von 8—11 Uhr geöffnet für Anmeldung von Geburtenbüchern und jeder Geburtsfeier, deren Anmeldung früher aufzuholen, während die Standesämter II, III, IV und V heute auch von 9—1 Uhr und von 3—5 Uhr für Anmeldungen über Met gefordert sind.

**Reichs-Post- und Telegraphen:** Post und neuen Telegraphenbüros, 1. Et. rechts (Ring, Mittelstr. 28). Regierung der Gewerbeaufsichtsbehörden, Verwaltung der Post- und Telegraphenbehörden, Verwaltung der Post- und Telegraphenbehörden, die Post- und neuen Telegraphenbüros, 1. Et. rechts (Ring, Mittelstr. 28). Regierung der Gewerbeaufsichtsbehörden, Verwaltung der Post- und Telegraphenbehörden, die Post- und neuen Telegraphenbüros, 1. Et. rechts (Ring, Mittelstr. 28).

**Telegraph für den Betrieb der Reichsdruckerei** Abends 4 Uhr.

**Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunsthalle** (am Augustusplatz) geöffnet an Samm. und Feiertagen 10½—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montag 1 M., Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 50 Pf., an den Feiertagen 25 Pf. Der Eintritt in den Kunstsammlungen beträgt für Nichtmitglieder 50 Pf.

**Leipziger Museum.** Museum für Volkskunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—5 Uhr. Wochentage geschlossen. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Feiertags frei, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 50 Pf., an Feiertagen 25 Pf.

**Städtisches Kunstabergwerke-Museum** größtenteils verdeckt (ausgenommen Montag) von 10—8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Feiertagen 60 Pf., sonst frei, an Feiertagen 25 Pf. Bibliothek modernisiert und von 7 Uhr bis 8 Uhr abends und unentbehrlich.

**Carl Zöllner Bibliothek** (Georgenthal, 11). Geöffnet: Sonntags,

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei. Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhaus (Hofstraße 11), Sonntags, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

**Gemeinden des Vereins für die Seiden-Weppig** (Johanniskirchplatz 8, II. (Altes Johanniskirchhof). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1½ Uhr. Eintritt frei. Ritterstr. 10 A.

**Museum der Kriegserinnerungen des Reichsdeutschen Heeres-**Verbandes im Kronenhaus (Kupfergraben 1). Geöffnet Sonntags und Mittwoch von 10—3 Uhr.

**Neues Theater.** Befähigung befreit Nachmittags von 2—4 Uhr. Es werden beim Theater-Inspektor.

**Reiner Gewandhaus.** Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 1 M. für Besitzer und 20 Pfennige für die Gesellschaften der Gewerbe- und Gewerkschaften der Eintritt von wenigstens 20 Pfennig & 1 M. für Besitzer sind in einer Aufzettelung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Aufzettelungsvorleser, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderbücherei erreicht ist.

**Kaufmännische Correspondenz** in deutscher Sprache. Von C. G. H. Lübbert. Aus dem dritten Male bearbeitet von Franz Hoffmann, vermehrte Auflage. Im Originaleinband 2,50 M. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Diese Kaufmännische Correspondenz, aus dem zum dritten Male von Franz Hoffmann, überliefert an der öffentlichen Handelskunst in Dresden, bearbeitet, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ihrer Umfang beweist, daß in der jüngsten Zeit von Jahr zu Jahr zwei neue Ausgaben nachgewandt worden sind. Ein Vorzug dieses Buches besteht darin, daß überall Originale von heraufragenden Personen als Muster benutzt werden, wodurch ein unmittelbarer Einblick in das Geheim der Handelskunst gewährt wird. Dazu aber ist überall Rangordnung und Reihenfolge des Ausdrucks angegeben, so daß alle Kaufmännischen Brief-Umschläge über Handelsgeschäfte sind und der Kaufmann zur gleichen Zeit nicht gerät mit dem Druck unzähliger Werke verunsichert. Wo jetzt auf die Bekümmerungen der Webschärfung und des Handelsregulierungsvertrages verzweigt wird, sind bezeichnende entsprechende Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuches angegeben, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt.

**Leipziger Correspondenz** in deutscher Sprache. Eintritt frei. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag von 10½ bis 1 Uhr.

**Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhaus (Hofstraße 11), Sonntags, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.**

**Gemeinden des Vereins für die Seiden-Weppig** (Johanniskirchplatz 8, II. (Altes Johanniskirchhof). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1½ Uhr. Eintritt frei. Ritterstr. 10 A.

**Museum der Kriegserinnerungen des Reichsdeutschen Heeres-**Verbandes im Kronenhaus (Kupfergraben 1). Geöffnet Sonntags und Mittwoch von 10—3 Uhr.

**Neues Theater.** Befähigung befreit Nachmittags von 2—4 Uhr. Es werden beim Theater-Inspektor.

**Reiner Gewandhaus.** Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 1 M. für Besitzer und 20 Pfennige für die Gesellschaften der Eintritt von wenigstens 20 Pfennig & 1 M. für Besitzer sind in einer Aufzettelung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Aufzettelungsvorleser, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderbücherei erreicht ist.

**Kaufmännische Correspondenz** in deutscher Sprache. Von C. G. H. Lübbert. Aus dem dritten Male bearbeitet von Franz Hoffmann, vermehrte Auflage. Im Originaleinband 2,50 M. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Diese Kaufmännische Correspondenz, aus dem zum dritten Male von Franz Hoffmann, überliefert an der öffentlichen Handelskunst in Dresden, bearbeitet, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ihrer Umfang beweist, daß in der jüngsten Zeit von Jahr zu Jahr zwei neue Ausgaben nachgewandt worden sind. Ein Vorzug dieses Buches besteht darin, daß überall Originale von heraufragenden Personen als Muster benutzt werden, wodurch ein unmittelbarer Einblick in das Geheim der Handelskunst gewährt wird. Dazu aber ist überall Rangordnung und Reihenfolge des Ausdrucks angegeben, so daß alle Kaufmännischen Brief-Umschläge über Handelsgeschäfte sind und der Kaufmann zur gleichen Zeit nicht gerät mit dem Druck unzähliger Werke verunsichert. Wo jetzt auf die Bekümmerungen der Webschärfung und des Handelsregulierungsvertrages verzweigt wird, sind bezeichnende entsprechende Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuches angegeben, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt.

**Leipziger Correspondenz** in deutscher Sprache. Eintritt frei. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag von 10½ bis 1 Uhr.

**Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhaus (Hofstraße 11), Sonntags, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.**

**Gemeinden des Vereins für die Seiden-Weppig** (Johanniskirchplatz 8, II. (Altes Johanniskirchhof). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1½ Uhr. Eintritt frei. Ritterstr. 10 A.

**Museum der Kriegserinnerungen des Reichsdeutschen Heeres-**Verbandes im Kronenhaus (Kupfergraben 1). Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 10—3 Uhr.

**Neues Theater.** Befähigung befreit Nachmittags von 2—4 Uhr. Es werden beim Theater-Inspektor.

**Reiner Gewandhaus.** Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 1 M. für Besitzer und 20 Pfennige für die Gesellschaften der Eintritt von wenigstens 20 Pfennig & 1 M. für Besitzer sind in einer Aufzettelung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Aufzettelungsvorleser, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderbücherei erreicht ist.

**Kaufmännische Correspondenz** in deutscher Sprache. Von C. G. H. Lübbert. Aus dem dritten Male bearbeitet von Franz Hoffmann, vermehrte Auflage. Im Originaleinband 2,50 M. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Diese Kaufmännische Correspondenz, aus dem zum dritten Male von Franz Hoffmann, überliefert an der öffentlichen Handelskunst in Dresden, bearbeitet, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ihrer Umfang beweist, daß in der jüngsten Zeit von Jahr zu Jahr zwei neue Ausgaben nachgewandt worden sind. Ein Vorzug dieses Buches besteht darin, daß überall Originale von heraufragenden Personen als Muster benutzt werden, wodurch ein unmittelbarer Einblick in das Geheim der Handelskunst gewährt wird. Dazu aber ist überall Rangordnung und Reihenfolge des Ausdrucks angegeben, so daß alle Kaufmännischen Brief-Umschläge über Handelsgeschäfte sind und der Kaufmann zur gleichen Zeit nicht gerät mit dem Druck unzähliger Werke verunsichert. Wo jetzt auf die Bekümmerungen der Webschärfung und des Handelsregulierungsvertrages verzweigt wird, sind bezeichnende entsprechende Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuches angegeben, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt.

**Leipziger Correspondenz** in deutscher Sprache. Eintritt frei. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag von 10½ bis 1 Uhr.

**Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhaus (Hofstraße 11), Sonntags, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.**

**Gemeinden des Vereins für die Seiden-Weppig** (Johanniskirchplatz 8, II. (Altes Johanniskirchhof). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1½ Uhr. Eintritt frei. Ritterstr. 10 A.

**Museum der Kriegserinnerungen des Reichsdeutschen Heeres-**Verbandes im Kronenhaus (Kupfergraben 1). Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 10—3 Uhr.

**Neues Theater.** Befähigung befreit Nachmittags von 2—4 Uhr. Es werden beim Theater-Inspektor.

**Reiner Gewandhaus.** Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 1 M. für Besitzer und 20 Pfennige für die Gesellschaften der Eintritt von wenigstens 20 Pfennig & 1 M. für Besitzer sind in einer Aufzettelung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Aufzettelungsvorleser, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderbücherei erreicht ist.

**Kaufmännische Correspondenz** in deutscher Sprache. Von C. G. H. Lübbert. Aus dem dritten Male bearbeitet von Franz Hoffmann, vermehrte Auflage. Im Originaleinband 2,50 M. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Diese Kaufmännische Correspondenz, aus dem zum dritten Male von Franz Hoffmann, überliefert an der öffentlichen Handelskunst in Dresden, bearbeitet, hat eine überaus günstige Aufnahme gefunden, wie ihrer Umfang beweist, daß in der jüngsten Zeit von Jahr zu Jahr zwei neue Ausgaben nachgewandt worden sind. Ein Vorzug dieses Buches besteht darin, daß überall Originale von heraufragenden Personen als Muster benutzt werden, wodurch ein unmittelbarer Einblick in das Geheim der Handelskunst gewährt wird. Dazu aber ist überall Rangordnung und Reihenfolge des Ausdrucks angegeben, so daß alle Kaufmännischen Brief-Umschläge über Handelsgeschäfte sind und der Kaufmann zur gleichen Zeit nicht gerät mit dem Druck unzähliger Werke verunsichert. Wo jetzt auf die Bekümmerungen der Webschärfung und des Handelsregulierungsvertrages verzweigt wird, sind bezeichnende entsprechende Paragraphen des neuen Handelsgesetzbuches angegeben, das am 1. Januar 1900 in Kraft tritt.

**Leipziger Correspondenz** in deutscher Sprache. Eintritt frei. Eintritt Sonntags, Mittwoch und Freitag von 10½ bis 1 Uhr.

**Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhaus (Hofstraße 11), Sonntags, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonnabend von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.**

**Gemeinden des Vereins für die Seiden-Weppig** (Johanniskirchplatz 8, II. (Altes Johanniskirchhof). Geöffnet: Sonntag und Mittwoch von 11—1½ Uhr. Eintritt frei. Ritterstr. 10 A.

**Museum der Kriegserinnerungen des Reichsdeutschen Heeres-**Verbandes im Kronenhaus (Kupfergraben 1). Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 10—3 Uhr.

**Neues Theater.** Befähigung befreit Nachmittags von 2—4 Uhr. Es werden beim Theater-Inspektor.

**Reiner Gewandhaus.** Taglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreise 1 M. für Besitzer und 20 Pfennige für die Gesellschaften der Eintritt von wenigstens 20 Pfennig & 1 M. für Besitzer sind in einer Aufzettelung, wie man sie bisher nur selten gesehen, und dazu in einem Aufzettelungsvorleser, dessen vorzügliche Ausführung bis jetzt von seiner Bilderbücherei erreicht ist.





# Kauft deutsche Tinten,

# kaufst Runge's Tinten!

**Bauckow,**  
Universitätsstraße 4.

Für Herren u. Damen. Nachtbl. 3. Buchhalt., Corripoach, Coffin, Stenagi, Blaschenscheek. Ausfunkt u. Beispiele folgenlod.

Geb. Unterr. u. Nachl. bef. in Sprock, eth. Gem. u. R. & gepr. Lehrer Windfuhr. 9. pt. MS.

The Etienne College  
of Langungen,  
kleine Burgasse 8, I.  
Spedizierläden durch ein-  
geborene Lehrer.

Gitar.-Unterr., Weib. d. Wiener Unterr.,  
etab. M. Siegmund, Tempelstr. Markt 10.  
**Zither** lehrt gründl. E. Klauder, ge-  
zweigt. Zitherlehrer, Colonnaden-  
str. 22. Verl. u. quies Zithern, Gait, Stroh-

**Privat-Tanz-Cirkel**,  
in wöchentl. Walzer und Contre gelehrt  
werden, fahrt nach einer

Damen und Herren  
zur Teilnahme. Ausfunkt erhält Herr  
Preller, Tanzlehrer, Grimmaische Str. 22.

**Rechts-Anwalt**  
in Stockholm (Schweden)  
**Victor Wennerholm**,  
vorm. Carl V. Heilberg.  
Deutsche Correspondenz.  
Referenzen: Kaiserl. Deutsches  
General-Consulat in Stockholm.

**Incasso in Dänemark**  
Rechtsanwalt Buus, Kolding.

**Wilh. Becker, Rechtsconsultent**,  
Neumarkt 23, I.

**Gedichte**, schon geprt. Name Str. 27, g. I. T.

In körnlichen Arbeiten führt ein junger  
Mann noch auf einige Tage in der Woche  
Beschäftigung.

**Lindenaus**, Marienstraße 12, I. I.

**Gut polit. und vernünftl.**  
werden  
Schlittschuh-,  
Fahrradtheile,  
und andere Gegenstände  
in Vermischungshandlung, Mittelstraße 7.

Rahmrahmen Reparaturen  
fertig billig  
Reichstr. 32, I. Agnes Weist.

**Weihnachts-Arbeiten**  
werben sehr z. billig ausgeführt, Blättergarnituren d. d. Stoffe garnirt, Schneckenstäbe mit  
Schnüren, Käufe gesucht. F. Weber,  
Tapezier u. Decoupage, Colonnadenstr. 11.

Puppen aller Art wird. reparirt,  
Puppen u. Köpfe im Ganzen und Teilen  
unter Fachberat. Reichstr. 32, I.

**Reichstr. 32, I.** Agnes Weist.

**Puppen** u. Reparaturen, sel-  
bst u. rothen Haar, Kleider,  
Wilde, Käufe u. Schnüre für jede Größe vorrätig  
Münzgasse 18.

**Schnelljohlerie** Temp.-Münzgasse 7.  
Selbstkosten, Vorrichtungen, alle für Jägerinnen.  
Gummibands-Repar., alte Schuhe, u. Stoffe,  
Pelz-Repaturen, sowie Stoffe werden  
zu einem geringen Preis hergestellt. Johanniskirche 25, III.

Mutter, Sohn, Sophiestraße 24, part.

**Frack-**  
Haus-Inst. 9, I. A. Dachs.

(Elegante Fracks u. Geschäftskleidung  
vertriebt K. Kindermann, Schulgasse 9, I.

**Frack-** u. Geschäftskleidung vertriebt  
H. Uhlitzsch, Neumarkt 24, I.

**Fracks** u. Gehrock-Anzüge  
vertriebt H. Thomaskirche 14, I.

**Frack-** und Gehrock-Anzüge  
vert. R. Otto, Markt, Str. 27.

**Ritt** neu angefertigte Fracks vertriebt  
E. Frauenstiel, Neumarkt 12, II.

**Vorzeichen**  
auf alz. Stoffe  
innerhalb 12 Stunden.  
Goldfitterei.  
München, Vorzeichen-Atelier  
Markt 17, im Hofe rechts,  
Eingang neben Auerbach's Hof.

Schneiders, Käff.-empf. (Schleifer), 16, Str. 2/1.  
Schleifer empf. sich. Siegmariestraße 49, II. III. I.

**A. Frohwein, Hammerjäger**  
vergleicht sich zur alz. Verstärkung  
aller Umgangsschriften, als: Ratten,  
Mäuse, Wanzen, Schaben etc.  
Schubmühlenstrasse 5, I.

**Grana** Haare  
halten in längster Zeit die  
früher Hersteller mit Kuhn's  
Universalhaarsträhnen u. Vo-  
mode-Kutte. Gott nur von  
dgl. Rücks. Grana-Parfümerie  
Rönders, über dgl. Galte, Verl. Bier-  
teich, G. August, Dr. Bier, Bierstrasse.  
Dr. Gauß, Berlin, Grimmaische Strasse.

**Vionai-Velleins-**  
pulver ist das stärkste u. zu-  
verlässliche zum Sanften von  
Nieden u. Wäde. Nur seit  
dem Franz Kuhn, Grana-Par-  
fümerie, Rönders. — Hier: in der  
Gesamtheit z. W. Käfer, Granastr.

## Hamburger Wollkämmerei.

Bei der heute stattgefundenen unterließen Wahllozung von 4% Theilzuflussbeschreibungen unserer Gesellschaft sind folgende Nummern und zwar von:

Lit. A. à 1000 Mark: 22 24 26 28 305 306 328 366 385 405 420 439 442 449 452 457 485  
495 528 550 551 569 568 673 733 745 751 797 822 852 858 874 877 904  
945 1011 1045 1124 1190 1236 1256 1305 1467 1488 1496 1501 1516 1555 1584  
1701 1708 1709 1800 1822 1861 1870 1951 1978

Lit. B. à 500 Mark: 7 64 82 121 132 162 179 186 194 198 216 227 264  
265 281 294 378 438 446 482 499 500 541 546 587 595 619 665 684 699 731  
734 756 764 820 873 913 960 968 1017 1029 1034 1046 1053 1140 1174  
1227 1230 1254 1255 1271 1276 1291 1313 1358 1457

der Bildzahlung am 31. December 1898 gegen werden.

Der Nominalwert dieser Theilzuflussbeschreibungen kann gegen Bildzahlung derzeit  
noch dazu gehörige Binsenfaden und Binsenäder der 30. Juni 1899 und folgt vom  
31. December 1898 ab

an unserer Gesellschaftsstelle oder  
bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt  
in Leipzig

erhoben werden.

Die Zahl der bereits früher aufgezogenen Theilzuflussbeschreibungen

Lit. A. Nr. 26 25 248 247 347 348 357 369 389 748 954 1404 1444 1519 1523  
1505 1678 1679 1747 1751 1752 1891

Lit. B. Nr. 53 167 170 417 463 833 956 962 1039 1127 1128 1314

werden hiermit aufgeschlagen, der Betrag dieser, seit ihrem Erstzahlungstermin bis der  
Beginn der angeführten Theilzuflussbeschreibungen in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 20. September 1898.

Hamburger Wollkämmerei.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reg. organisiert 1855.

Lebens-, Renten- und Capitalversicherungs-Gesellschaft  
auf Gewinnlosigkeit, unter Aufsicht des Königl. Württ. Staatsregierung.

Alter Gewinn kommt ausdrücklich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Verhältnisstand ca. 43 Tausend Polisen.

Nähere Auskunft, Projekte und Antragsformulare liefern bei den Vertretern:  
in Leipzig: Alphons Heinrich Weber, Salzgasse 7, General-Agent,  
seit der Zeit Adolf Hagedanz, Schuhmadergäßchen 11,  
in Nürnberg: Hauptagent C. Müller, Hauptagent d. Landes Regierungs. in Coburg.

Di

## Berliner Börsen-Zeitung

im Königreich Sachsen seit langer  
Zeit wohl bekannt und viel verbreitet —  
empfiehlt sich zum Abonnement für das neu beginnende  
Quartal.

Die Lieferung des am 1. October 1897 begonnenen  
Sammelwerkes

### Deutsches Banquier-Buch

(6. Auflage)

wird in demselben beendet werden und offerieren wir an-  
schliessend daran das ganze Werk auch Nichtabonnenten zu  
folgenden festen Preisen:

brochirt . . . 12 Mark  
gebunden . . . 13,50 Mark  
durchschossen . . . 16,50 Mark.

**Zeitung-Probenummern** versendet ganz gratis die  
Expedition Berlin W., Kronenstrasse 37.

## Türkenloose.

Die neuzeitliche offizielle Liste sämtlicher Reisen der Türkenloose nach Zugabe  
der Sichtungsterme und Preise in tabellarischer Form veröffentlicht der

Verloosungs-Anzeiger

„Frankfurter Aktionär“.

Es sind heute noch über 3600 Stück zum Theil mit hohen Ziffern grosser  
Türkenloose nicht zur Einlösung gekommen. jeder Besitzer solle deshalb diese offizielle  
Liste einer auflösbarer Durchsicht unterziehen.

Abonnenten müssen die Nummer gegen Einlieferung von 50 Pf. in  
Briefmarken begleiten durch die Expedition des „Frankf. Aktionär“,  
Frankfurt a. M., Schillerstraße 7.

## Billige,

im Preise ermässigte  
Jugendschriften, Bilderbücher,  
Classiker, Prachtwerke &c.  
in großer Auswahl.

zu Erinnerung bringe ich ferner meine seit 14 Jahren in  
Lauda begonnenen

reinen und unverschittenen

f. Medicinal- und Dessertweine f.

Malaga, Portwein, Lacrimae Christi,

Barolo, Sherry, Madeira,

Sherry, Marsala,

Sherry, Marsala, Sherry, Marsala,

Sherry, Marsala

Parterre  
und 1. Etage,**G. A. Jaenisch,**

Petersstrasse 4.

Parterre  
und 1. Etage,**Weihnachts-Ausstellung**

enthält eine Menge praktischer und solider Gegenstände, als:

**Leibwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Taschentücher,  
Tischdecken, Bettdecken, Schürzen,**

und offerre ich als ganz besonders preiswerth

Dreibl. und Jacquard-Handtücher	per Dz. Mk. 4.00, 6.00, 7.50,
Grane, buntgestreifte Küchenhandtücher	per Dz. Mk. 3.50, 4.50, 6.00,
Wischtücher mit Kante oder carrié	per Dz. Mk. 2.00, 2.50, 3.00,
Dreibl. und Jacquard-Tischtücher	per Stück Mk. 1.25, 1.50, 2.00,
Damast-Tischtücher	per Stück Mk. 2.50, 4.50, 6.50.

Damenhemden mit Spitze . . . . .	Mk. 1.50,
- und Achselschluss . . . . .	1.75,
- mit Handlangsette . . . . .	2.50,
- Halbleinen mit Spitze . . . . .	2.20,
Damen-Nachthemden . . . . .	3.50,
- Blusekleider . . . . .	1.50,
Nachtjacken . . . . .	1.75,

Fertige Bettbezüge:	
bett mit Kissen und Bettlaken . . . . .	von Mk. 5.00 an,
wiegestreift mit Kissen	
- und Bettlaken . . . . .	5.50 an,
- Dowlas . . . . .	6.75 an,
- Damast . . . . .	8.25 an.

Gelegenheitskauf. Einen grösseren Posten Reinlein. Taschentücher Dutzend Mk. 4.00. Besonders preiswerth.



Wie seit den Vorjahren, so ist auch für die Weihnachtszeit 1898 die

**Doering's Seife****mit der Eule**

zu je 8 Stück in prachtvolle Cartons eingelegt und in allen unseren Verkaufsstellen ohne Preiserhöhung zu haben.

Diese Cartons bilden eine schöne, nützliche und beliebte Beigabe zu

**Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenken**

ganz besonders für die Damenwelt, und machen wir Alle, die den Weihnachtseinkauf zu besorgen haben, auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

**A. verw. Pilz**Stets Neuheiten.  
Billigste Preise.

Petersstrasse 28, gegenüber Central-Hôtel

empfiehlt als besonders beliebte

**Weihnachts-Geschenke**

ihr mit Neuheiten reich assortirtes Lager in:

**Portefeuille-Lederwaaren,**

als Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen, Postkarten-Alben, Dokumenten-Mappen etc.

**Photographie-Albums,**

Rahmen und Kästen,

**Reiseartikel, Fächer,**

Bronzwaaren, Holzkästen u. -Truhen etc.

**Hand**

Handschuh-Abonnement!

scher jeder Art in grösster Auswahl und ausserst billig, weil aus erster Hand. Z. B. Glacé-4 kn. 100,- 120,- 130,- 150,- 250,- Echt Ziegenleder- in neuesten Farben 350,- 500,- Ball-Glacé- 16,- 24 kn. 300,- 500,- Garantiert beste Herrenhandschuhe. Kein Laden! Aparte Neuhelten in Winterhandschuhen. Cravatten englischen Genres! Gretchen Biering, Thomasgasse 7, 1. Etage. N.B. Bei Einkauf von 5 Paar zierlichen Präsentkarton gratis!

**Spielwaaren**

Neuheiten und Specialitäten eigener, sowie in- und ausländischer Fabrikate, in grosser und mannigfacher Auswahl.

Unterhaltende Gesellschafts- und Kinder-Spiele, lehrreiche und nützliche Beschäftigungs-Spiele.

Kinder-Spielereien jeder Art.



Ferner Lehrmittel, Schulutensilien. Kurz- u. Galanterie-Waaren. Portefeuilles-Artikel

**„Taberna“**

Katharinenstrasse 2, am Markt, Weingroßhandlung, gegründet 1787.

Besitzer: Reinhold Ackermann. Eisasser Rothwein:

1 A. bei 25 Flaschen 80,-

Tarragona,

rot, herb, 1.10 A. bei 25 Flaschen 95,-

Tarragona,

rot, süss, 1.25 A. bei 25 Flaschen 1.10,-

Tarragona,

weiss, weiss mild, 6 Flasche 1.25,- 6 Flasche 1.50,-

(Diese Qualitäten sind Magenleidenden ganz besonders zu empfehlen.)

Rhein- u. Moselweine, Bordeaux

(aus den hervorragendsten 1892/1893er u. 1895er Kräften), verschiedene spanische und portug. Weine.

Altes Lager von Rum, Arae, Cognac, Vermouth di Torino.

Altbekannte, volkstümlichste Weinstuben.

**Adalbert Hawsky, Leipzig,**

28 Grimmaische Strasse 28.

Der neu erschienene illustrierte Preisouraist steht gratis zu Diensten.

**Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“.**Niederlage in Leipzig  
Reichsstrasse 33/35, 1. Etage.

Bei Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen:

Schwarze und weiße Seidenstoffe zu Beutelchen von den einfachsten bis zu den elegantesten. Farbige Seidenstoffe in Taffet, Damassé und Armure für Straßen- und Gesellschafts toiletten. Bengaline, Kusserat halber, Taffet, Damassé und Backflachseline in glatt und gewirkt, zu Balltoiletten.

Reste und Coupons, zu ganzen Kleidern, Blousen und Besätzen passend, ganz bedeutend ermässigt.

Preis nach auf mein reichsortiertes Lager in Echarpes, schwarzen und bunten Schürzen, Lavallières, Damen-Fichus und Herren-Cachenex aufzurichten.





**Carl Schmidt,  
Eisenmöbelfabrik.**  
Spezialität:  
Metallbettstellen engl. Art  
mit patentamtlich geschützter, neuester  
**Stahl-Matratze.**  
D. R. G. M. Nr. 100 509.  
Musterlager und Detailverkauf  
**Grimmaische Str. 31, I.**,  
Felsche gegenüber.

## Die Ofen-, Guss- u. Eisenwaarenhandlung

von C. A. Dressler, Petersstraße Nr. 30

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke: Kinder-Kochherde, mit Spiritus, Gas u. Kohlen brennbar, emaill. Kochgeschirr dazu, Puppen-Bettstellen und Wiegen, Garderobeständer, Waschtische mit Garnitur.

Gerne für Haus und Küche: Kohlenkästen, Ofenvorsetzer u. Ofenschirme, Regenschirm- u. Feuergeräthständer, Wringmaschinen, Tischmesser u. Gabeln, Plätt-eisen nebst Bolzen, Glühstoff-Plätt-eisen Dally, Wärmsäcken, Küchen- u. Tafelwaagen, Gewichte dazu, Reib-, Messerputz-, sowie Fleischhack-Maschinen. Geldeassetten, Flaschenchränke, Kochgeschirr von emailliertem Blech, Gusseisen, nadelplattiert, Christbaumfüsse, Brodhobel, Petroleum- und Spirituskocher, Kuntze's Schnellbräter u. s. w.

### Eisschränke Aufwaschapparate

eigene Fabrikat, letzte Ausführung  
Herstellung von Extra-Gefüßen

**Franz Weber**

E. Stucks Nachf.  
Georgenstr. 12,  
Nähe Rathaus-Palast.

Reparaturen für Eisschränke werden bis Ostern prompt ausgeführt.

## Schubert & Sorge,

Lampenfabrik,  
Verkaufslager Leipzig:  
Grimmaische Strasse 5, I  
(Sellier's Hof), Aufgang Reichsstrasse 1,

empfohlen Lampen jeglicher Art für  
Petroleum und Kerzen, sowie  
Gas-Kronen

in reichhaltigster Auswahl.



Zu Fest-Geschenken sehr geeignet:  
Elegante Blumen-Garnituren,  
für Ballkleider, leise und duftig gebunden.

**Blumen- u. Pflanzen-**  
Arrangements  
in unübertreffbarer Ausführung.

**Der Frühling im Zimmer**  
unvergängliche Blüthenzweige in Kätzchen, Mandelblättern, Syra, Schwarsdorn, Schierling etc.

**Porzellan-Figuren, Ampeln,**  
mit Blumen dufsig gefüllt.

Preisgekrönte押. **Natur-Palmen, Arecas**, in schönen Exemplaren.

Herbst- u. Frühlings-Bouquets, wie aus dem Garten gepflückt.

## Oscar Jope,

Détail-Verkauf: Markt, Rathhaus.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfohlen:

## Linoleum

**Conrad & Consmüller**, Markt 13.

## Möbel Müller & Müller

KATHARINENSTR. 2  
Am Markt „Taberna“. — Aeusserst preiswerth. Gediegene Arbeit. Dreijährige Garantie.

Telephon 1046.

Telephon 1046



**Alfred Gerasch**

Leipzig  
Schützenstrasse 15

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre rühmlichst bekannten

## Pa. Weihnachts-Stollen

zweierlei Qualitäten im Preise von 3—20 Mark.

→ Versand nach auswärts. ←

**SECTU**  
Zu beziehen durch die  
Weinhandlungen.

**MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
ELTVILLE RH.  
Besonders empfohlen:  
CHAMPAGNE, EXTRA, GERMANIA SECT.

**Heussi's**

„Tannenzapfen“

Modernste Christbaumtanne.

Das Licht wird in die Tanne eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle anderen Baumtannen, mit einem unter, sondern mit einem oben Hölle an den Baum gesteckt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Stiel, während er bei allen anderen Baumtannen hoch in der Luft liegt; die Nadeln können daher leicht aus den Zweigen fallen, ohne dass sie brennen, was nicht tropfen. Die kleinen Zweige verbrennen ganz, brauchen nicht ausgedreht zu werden. Preis: Augend. 2.4. Berlin gegen Wiednahme oder Versandgebühr.

**Paul Heussi, Leipzig.**  
Wintergasse 4.

post auf jeden Wieder, Vier, Wiederauf, Handlaender (einloch aufdrücken) kein Beipackzettel, kein Zettel, keine Richter! So ist für jede Geschirr. Das Licht wird einschreibt! Preis 50 Pf. Ein Rahmen mit 6 Stiel haben die Größen für jede Geschirr. Sparzettel für jede Geschirr. Sparzettel 1 Mark. Leidende 1 Mark. Post. Preis 20 Pf. gegen Rechnung oder Bezahlung.

**Paul Heussi, Leipzig.**

Prachtexemplare  
von  
**Fasanen**

verkaufen, da eine grösse Jagd übernommen, zu außergewöhnlich billigen Preisen

**Gebr. Hübner,**  
Grimmaische Strasse 30 32.



**Frische Trüffeln,**  
„Gurken,  
„Salate,  
„Mandarinen,  
„Tomaten,  
„Granatäpfel,  
„Pommeranzen,  
„Bananen,  
„Blauen Blumenkohl,  
Frisches Topinambour,  
Blauer Stachys,  
Körberübchen,  
„Neue Kartoffeln,  
Treibhaus - Weintrauben,  
**Frische Ananas,**  
Lebende Rummern  
und viele andere neueste  
Delicatessen

empfohlen zu sehr billigen Preisen

**Gebr. Hübner,**  
Grimmaische Strasse 30 32.

FÜR JEDEN TISCH!  
FÜR JEDE KÜCHE!



ist ein Schatz für jede Haushalt. Wenige Tropfen genügen, um jede noch so schwache Suppe überraschend zu verbessern und zu kräftigen.

Vor Vermischungen wird gewarnt!

Zum Weihnachtsfest! Baumküchen

in anerkannt fabrikatorischer Qualität

verschenkt täglich frisch mit Beilage für 4.5.— und größer

**Paul Lange, Conditore,**

Hoflieferant Et. Königl. Hoftheater des kleinen Theaters August.

Preise zu Säften, Bitterwässern, Süßspeisen, Soßen.

## Seidel's gesammelte Schriften:

- |                               |                                  |
|-------------------------------|----------------------------------|
| DA: I: Leberecht Lessing.     | DA: VII: Leberecht Lessing.      |
| II: Tassend.                  | III: Seiderle-Geschicht.         |
| IV: Vorlesungen.              | IV: Tassend.                     |
| V: Weiss von Leberecht.       | V: Der Schatz, Andere.           |
| VI: Geschichten u. Stories.   | VI: Tassend.                     |
| VII: Die Stimmen Zeit. 1. 2.  | VII: Geschicht. 4. Tass.         |
| VIII: Die Stimmen Zeit. 2. 3. | VIII: Berliner Stimmen. 4. Tass. |
| VII: Die Stimmen Zeit. 3. 4.  | XII: Berliner Stimmen. 4. Tass.  |
| VIII: Die Stimmen Zeit. 4. 5. | XIII: Von Berlin nach Ber.       |
| VII: Die Stimmen Zeit. 5. 6.  | XIV: Die Augen der Erde.         |
| VIII: Die Stimmen Zeit. 6. 7. | XV: Die Augen der Erde.          |

Zu bestellen durch die meisten Buchhandlungen.  
Verlag von A. G. Liebeskind in Stuttgart.

## Oscar Kirsten

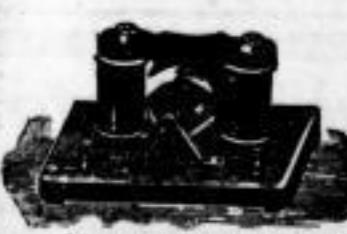
10 Reichsstrasse 10



Illustrirter  
Katalog  
gratia.

## Pelzwaaren-Confection.

Grosses Lager  
fertiger Pelzwaaren für Damen und Herren  
zur eigener Anfertigung.



## Elektrotechnische Artikel:

- |            |                   |
|------------|-------------------|
| Elemente   | Trommelmotoren    |
| Gloden     | Motoren           |
| Trakte     | Akkumulatoren     |
| Glühkämpen | Inductionsspärate |
| Wendarme   | Buntentindatoren  |

Vasende lebendige Geschenke für die Jugend.  
Specialgeschäft: Georg Schöbel, Reichsstrasse 20.



**Lebkuchen** von J. G. Heller Nachf.  
in Nördlingen.  
Herrn, bayer. Bäckerei.  
Feinste Elisenkuchen, weiße u. braune Lebkuchen  
empfehl.

**Oskar Jessnitzer,**  
Grimmacher Steinweg 2.

**Für den Weihnachtstisch**  
**Christbaum**

ausgelese das überall preisgekrönte Morauer Tafelobst in Nepteln, Cottbus, Rostock, Görlitzer Land, Rendsburg und brandenburgischen Tafelobstzonen. 10 Stück Beutel, franco überall (6, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 A.). Tiroler Kastanien, verschiedenfrüchtiger Medicinalmeier für Brause, Herrensalat usw. 8 A. Magdeburger 8 A. Terlauer, Salter etc. 7 A. Muskateller weiß, 10 A. A.

**Hans Tauber, Kurort Meran.**

Täglich frische  
**ff. russ. Salat,**  
Hummersalat,  
feine Aufschnitte  
aus dem eigenen Betrieb  
**B. H. Leutemann,**  
die Windfußblätter- u. Karottenfabrik.

**Stollen-Wiehl,**  
wie sämtliche  
**Brotwaren**  
empfiehlt Willig.

Leonh. Matthias, Bayerische Straße 42.

**Siedlitzdorfer Zwieback**  
aus Danzig u. d. Höhe empfiehlt  
auf jede Frühstückstafel.

**Leopold Lyssow,**  
Siedlitzdorfer Bäckerei.

Täglich frische  
**Wien. Presshefe**  
in bekannter Güte empfiehlt  
W. Göhr, Preußenstraße 7.

**Suprême**  
**Pernot**

le meilleur des desserts fins.  
Zu haben in besseren Delicatessen-  
und Theehandlungen.

**Palmin!**

Eugen- und Detail-Verkauf  
**Fritz Weber,**  
Leipzig, Gr. Fleischergasse 22.  
Telephon No. 686.

**Aepfel.**

Verkaufe, sowohl Beutel, sog. Vollfrüchte  
a. 10 A., ind. folgende Sorten in nur guer  
Beutel franco dient der Kaufmann:  
a) Weiß-Brotkörner a. 1,20 A. incl.  
b) Goldbarone a. 1,50 A.  
c) Mustard-Barone a. 1,75 A.  
d) Bantberger-Barone a. 1,50 A.  
e) Weinschokolade a. 1,40 A.  
Alle Sorten franco hier a. 30 A. je gleich-  
nammen. Biertor Bräu, Woh. Weiß.

**Klessig & Co.,** Nicolai-  
strasse 2.  
Für Weihnachtsfest: Neue Sendungen  
allerfeinsten, hellgrau- und grünsparenden

**Caviar,** Nicolai-  
strasse 2.

Ferner empfohlen Conservenküchen,

Frühstücksküchen von 3 A. bis 6 A. Gel-  
sardinen u. Dose 40-45 Flasche 2,00.

6. Sardellen a. Pfld. 1,20 ger. Aale, Aal  
in Gelée, Gläsern, Dosen- und  
Pökelsangen, Delicatessenheringe, Krab-  
ben in Dosen, Glasüberbacktes, Nems-  
sungen, Altbretzeln etc. Alle in- und  
ausländ. Liköre, Wein, Punsch-  
conserve u. z. Braunschweiger  
Gummee-Conserve.

**Klessig & Co.,** Nicolai-  
strasse 2.

Astrachaner

**Caviar**

mild gelesene

**Malossol**

ungefroren

u. vorzügliche Qualität empfiehlt

**Oscar Jessnitzer,**  
Grimmacher Steinweg 2.

Festhalten Astrachaner

**Caviar**

in groben grauen zeitlosen Form u. aufzub-  
rechender Salzung pro Pfund 11 A. II. Quali-  
tät 9 A. III. Qualität 7,50 A.

**Beluga** (ungefroren)

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in Leipzig. Glash. am Markt.

**Caviar**

das Beste, was es gibt, pro Pfund 13 A.  
verarbeitet geg. Raden, die Kaff. Caviar-  
handlung von M. Seiter, Berlin, Mo-  
nichstrasse 21. Fernsprech. Num. 5, 2190.  
Wein Weiß in



## Bethelligung. Kauf.

Erlahrener Kaufmann, viele Jahre gereift, in Eisen, Salanterie, Puppen und Antikensammlungen, jetzt aktive Beteiligung mit Kapital über Liefernden eines verlässlichen kleinen Unternehmens. Off. Oeffn. u. R. 800 in d. Gal. d. St. Rudolf-Mosse, Leipzig.

### Kauf oder Beteiligung

ca. rentab. Unternehmen v. 1. Jahr mit 10.000,- gründet. Off. o. R. 6282 Rudolf-Mosse, Leipzig.

Güter von Wert, alte Garoumen, Alles über Leipzig, Konversationsmagazin, andere ardhre Werke, Kunst und Schreibblätter, Zeitschriften kaufen jederzeit zu guten Preisen gegen Barzahlung. Adolf Weigel,

Wintergartenstraße 4, I.

Bücher, gute Werke, kaufen sehr günstig. K. Klemm, Markt, Koch & Högl.

**Bücher** kaufen Naumann, Vorortstraße 2.

In Gütern reicht: Ronnen, in Nacht und Tag, 3 Pde. Paul Schirmer in Leipzig, Holländische. So haben gelucht als Gemälde: Führer durch d. Stadt-Büro. Expert und Industrie.

Werke und Antiken und A. 90 in die Spezialitäten dieses Blattes erden.

Tageblatt und sonstige Zeitungen kaufen jeder Zeit zu wackeren Preisen. P. O. Hartig, Johannisstraße 24.

**Puppen** kaufen qui erhalten, art. Oeffn. off. u. L. B. 8282 Bl. Katharinenstraße 14.

Getrag. Herrenkleid. Stoffe, Weberei, Haushalt, Möbel, Besteck, Uhren, alles Gold, Gold-Glocke, Uhr, Zeit, Kugel, Griffs, Holzwaren, Graph. Buchbinderei, Papier, Seide, Seide, Zögling, Adelsmutter, Leibknecht, Dienstleute, Lehrer, Cohn, Wohlfeil, 27, I. Ging. Goldf.

**Herrnherrenkleider**, sowie ganz Wachsmuth, Oberhardstraße 9, parierte.

**Möbel**, Contor u. Laden, Hinrich, I. & J. Hölscher, Altenmarkt, St. 54, II.

**Möbel** werden jetzt gekauft Picknick, Möbel, Holz, I. & J. Hölscher, Altenmarkt, St. 54, II.

**Möbel**, Contor u. Lebensmittelraum, kaufen jetzt G. Brühlsgaum, Schloßstraße 2.

Möbel, Bett, Stuhl, Schrein, Tisch, Et. 17, p.

**Gut erhaltenes Mobiliar für Contor Zwecke gesucht.**

Offerten mit Preis unter G. 858 Gilde Neits Wohlfeil, Königstraße 7.

kleine Hobs. oder Shapingschiffe und Drehbank für Kraftbetrieb sofort zu kaufen gefunden.

Offerten mit Angebot und Preis unter P. E. 633 "Invalldendank", hier.

Ein gebrauchter, gut erhaltener 2. oder 3. jähriger **Gashroulentchter** zu kaufen gefunden. Adressen mit Preis unter K. A. H. 33 in der Hölle, kleiner Wohlfeil, Waltherstraße 3, wiederzugeben.

Reklamatorien, gute, zu kaufen gefunden. Offerten mit Preisangebot unter A. 99 an die Expedition dieses Blattes.

Gehr. Simmerturnapparat usw. s. f. geh. Janse Straße 46, Wohlfeil, Schule.

Ein geb. Federhandtaschen, post. i. Wohlfeil, Straße, wird billig zu kaufen geliefert. Offerten mit Preis unter A. 99 in die Expedition dieses Blattes erden.

Nieder-Schrein, A. 99, wenig gebraucht, zu kaufen gefunden. Offerten mit Preisangebot unter A. 99 an die Expedition dieses Blattes.

Gehr. Simmerturnapparat usw. s. f. geh. Janse Straße 46, Wohlfeil, Schule.

Ein geb. Federhandtaschen, post. i. Wohlfeil, Straße, wird billig zu kaufen geliefert. Offerten mit Preis unter A. 99 in die Expedition dieses Blattes erden.

Gehr. Ausbundes, so gut, g. Vertrag. Off. u. K. 22 N. Epp. Elster, Görlitz.

**Kunst Canarienhähne** u. Weibchen, bei. Sie können 3, A. Weibch. 40,- var. Sonnen- u. Sonneng. bei. C. Friedrich, Kronenstr. 4, Leipziger Platz, J. Thielker.

**Heirathsgesuche.**

für Eltern u. Vormünder.





## Leipziger Kinderkrankenhaus.

### Die Weihnachtsbescheerung

für die kleinen Pfleglinge findet

Sonntag, den 18. December, Abends 5 Uhr

im Kinderkrankenhaus statt. Gönner und Gönnerinnen unserer Anstalt gestatten wir uns zu dieser Feier hierdurch freundlich einzuladen.

Um etwa noch zugeschobte Gaben an Geld oder sonstige Geschenke bitten wir, einer der Vorstandsdamen gütigst zuzuschicken.

#### Das Directoriun und der Vorstand des Frauenvereins.

Maria Sollmann, Goethestraße 9, I. Clementine Tillmann, Salomonstraße 1, I.,

Malwine Otto, Theatergasse 2, Alice Platzmann, Ritterstraße 2, I.

In keiner Leipziger Familie sollte fehlen:

#### Bilderbuch aus der Geschichte der Stadt Leipzig 1458—1897

von Professor Dr. Gustav Wustmann.

Gross-Quart mit ca. 250 Abbildungen und erläuterndem Text.  
Hocholgeant gebunden 10 M. Liebholz-Ausgabe 35 M.

Liebholz-Ausgabe 10 Heften a 30 Pfg.

Verlag von Hermann Ziegler in Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen zu bezahlen.

#### Geo. Schneider, Nachf.

Thomastraße. Fernay 1893.

#### Auer-Gasglühlicht.

#### Elisabeth.

E. N. 200. Brief postliegend wie  
über. F. H. W.

#### Arcanus. Magdeburg.

Brief liegt.

H. V. D.

Dienstag 8—9 Uhr v. 9. verfehl. Brief liegt unter meine Chiffre haupthaus.

Z. Z. II. L.

Brief liegt kampost. Ihren Brief  
verpalet erhalten.

Fritz. Nicht in. von d. Wk. 5. erwartet;  
es glaube es oder nicht, sie kann folgen.

Trotz f. d. Zukunft Matthäikirche, 7. J.

Hoffe Dich zu horen! Herzliche Grüsse!

#### Reclamen.

#### Wilhelm Wevers,

Kunstdruckerei u. Verzeichnung aller Art,  
Tec. Monogramme.

Druck, u. Webdruck. Eisen, Eisen-Wedelle.

Großdruckereien 14.

#### Trauermagazin

36 Neumarkt 36.

Nähe der Schillerstraße.

Emil Beckert Nachf.

#### Eifelstein, Schildkrothaaren

Max Kröhl, Neumarkt 18.

#### Kunst und Wissenschaft.

##### Musik.

\* Weihnachts-Motette in St. Johannis. Die lädiestliche Abend-Motette in der Johannis-Kirche findet am Sonnabend, den 17. December, Abends 5 Uhr statt und zwar unter freundlicher Mitwirkung von Friedlein Margarethe Schleifer (Sopran) und Herrn Organist B. Pfannkoch (Orgel). Der Eintritt ist frei. Programme mit Text wolle man an den Kindern der Kirche entnehmen, Karten für reservierte Alsterplatz in den Hofstationen-Händlungen von C. A. Niemann und B. Pauli (Neumarkt).

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sopran, der aufsteigt, durch klare Ausdruck und Reinheit in den Intonationen aufmerksam hörbar geworden ist. Eine ihrer Reisen endete am 13. December in Leipzig, der 14. December war ein besonderes Programm, welches allen Aufmerksaumung diente, entworfenes, so daß man auch diesen Konzert-Programm mit Spannung entgegengesehen darf. Der Anfang ist auf prächtige 8 Uhr festgesetzt und ist auch wieder das Rauchen im ersten Theile nicht gestattet.

\* Heute hat Olga Witz, sehr heimliche, an unerwarteten Auftritten auf sich selbst bewiesene, dort mit sehr eindrücklichen Erfolgen in einem Concert mitgewirkt, dort, liegen auch andere Seiten Kreis vor, welche beweisen, daß die Hoffnungen, welche man ihnen im Conservatorium für ihre künftige Laufbahn gezeigt hat und die auch mich reicher waren in dieser Stunde zum Klaudius gelangt sind, rechtlich bestätigt wurden. Herr Witz ist in letzter Zeit in Erfurt, Wera, Reichen, Werden gefahren, und in den anstehenden Konzerten wird sie sicher, sehr kompetent, in allen Szenen gleichmäßig ausgebüffelter Sop





